

Informationen für
Mitglieder und
Mitarbeiter der
Arbeiterwohlfahrt
im Kreisverband
Wesel e.V.



QM-Zertifizierungen:



Gemeinsam füreinander da sein



Unter dem Motto „AWO für Vielfalt – AWO gegen Rassismus“ rief der AWO Bundesverband dazu auf, sich mit verschiedenen Aktionen am Internationalen Tag gegen Rassismus zu beteiligen. Aus dem AWO Kreisverband Wesel füllten Mitarbeiter und Ehrenamtliche aus insgesamt 24 Einrichtungen sowie den Ortsvereinen das Motto mit Leben.

In Dinslaken schlossen sich dafür beispielsweise alle vier Kitas zusammen und stellten sich mit Kindern, Eltern und Erziehern um eine riesige, selbstgebastelte Erdkugel. Die Mitarbeiter der AWO-Geschäfts-

stelle in Rheinberg hängten Plakate in die Fenster, versammelten sich vor der Eingangstür und zeigten mit dem Banner „Herz hat Vorfahrt“ ihr Gesicht gegen Rassismus und Intoleranz. Mit dabei waren zudem Vertreter der Lokalpresse, die aktuell über die Aktion berichteten.

Auch die Bewohner des Kurt-Schumacher-Seniorenzentrums in Dinslaken machten sich für ein offenes Miteinander stark: Gemeinsam mit Angehörigen und Mitarbeitern kamen sie auf den Balkonen aller Wohnetagen ...

[weiter auf Seite 2](#)

Inhalt

AWO gegen Rassismus:			
Fotodokumentation	_____	2	
ServiceWohnen: „Wir können uns vor Nachfragen kaum retten“	_____	4	
Nachbarschaftsfest: Von Knappenchor bis alevitischer Saz-Gruppe	_____	5	
AWO schult Qualitätspersonal	_____	6	
Kinder gucken in die Röhre	_____	6	
Portrait: Expertin für Grenzfragen	_____	7	
Landrat besuchte „Startchancen“	_____	8	
Informationsaustausch mit NRW-Justizminister	_____	8	
„Da is die Frau vonner AWO“	_____	9	
AWO Aktuell: Stichwahlen und Kommunalwahlergebnisse	_____	9	
Nachrichten und Mitteilungen aus den AWO Einrichtungen und Ortsvereinen	_____	12	
Termine aus den AWO Ortsvereinen	_____	15	
Impressum / AWO Mitgliedsantrag	_____	19	



Der AWO Ortsverein Voerde-Friedrichsfeld zeigte deutlich seine Meinung zum Thema Rassismus! Da die AWO Begegnungsstätte direkt am Marktplatz liegt, konnten dies viele Menschen sehen.

**Fortsetzung von Seite 1:
Gemeinsam füreinander da sein**

zusammen, um zu zeigen: „AWO – herzlich willkommen“. Im Johannes-Rau-Haus zeigten Mitarbeiter und Bewohner unter dem Motto „Gemeinsam füreinander da sein“ buchstäblich Flagge. Sie hielten die Fahnen ihrer Herkunftsländer in die Höhe: Kasachstan, Rumänien, Türkei, Marokko und viele andere. Was eindrucksvoll bewies: Die AWO steht für Vielfalt.

Die komplette Fotodokumentation des AWO Bundesverbandes findet sich im Internet unter <http://www.flickr.com/search/?q=awoegenrassismus>



Die Kita Eichendorfstraße beteiligte sich mit einer Fotoaktion an der Kampagne „AWO gegen Rassismus“



„AWO gegen Rassismus“ beim OV-Stammtisch in Moers-Kapellen. Auf dem Foto: OV-Vorstandsmitglieder, ehrenamtliche Helferinnen, Begegnungsstätten-Leiterinnen und AWO-Mitglieder der Ortsvereine Hamminkeln, Kamp-Lintfort, Moers, Moers-Kapellen, Moers-Rheinkamp und Xanten



Aktion gegen Rassismus in Rheinberg: Beteiligt waren MitarbeiterInnen der AWO Kreisgeschäftsstelle und der AWO Beratungsstelle für Paare und Familie



Das AWO-Team der Einrichtung zur beruflichen Rehabilitation und INISS (Initiative Niederrhein Innovation Senior Services) zeigten in Kamp-Lintfort Flagge gegen Rassismus



Mit dabei auch das AWO Willy-Brandt-Haus



Die Flaggen stehen symbolisch für jede Nationalität der im Johannes-Rau-Haus Beschäftigten und Bewohnern



Bewohner und Mitarbeiter des Kurt-Schumacher-Hauses versammelten sich auf den Balkonen und vor der Tür um ein Zeichen gegen Rassismus zu setzen



In Moers-Repelen beteiligten sich das Team von Integrationsagentur, Internationales Bürgerzentrum, Flüchtlingsberatungsstelle und Jugendgerichtshilfe



Kolleginnen der Kita Lüttinger Straße in Xanten



Auch die integrative Begegnungsstätte machte mit

Info: Der AWO Kreisverband Wesel e.V. bietet unter anderem für Senioren unterschiedliche Wohnräume, Wohnanlagen und Wohnformen im Kreisgebiet an. Die Angebote sind auf die individuelle Lebenssituation abgestimmt.

Ansprechpartnerin:
Nicole Henkel
AWO Kreisverband Wesel e.V.
Bahnhofstraße 1-3
47495 Rheinberg
Tel.: (0 28 43) 9 07 05-21
Fax: (0 28 43) 9 07 05-30
henkel@awo-kv-wesel.de

Zeichnung unten:
So ist der Eingangsbereich von Haus 2 geplant

„Wir können uns vor Nachfragen kaum retten“

Der AWO Kreisverband Wesel baut an der **Max-von-Schenkendorf-Straße in Neukirchen-Vluyn** barrierefreie Wohnungen. Sie sollen voraussichtlich im Herbst 2015 bezugsfertig sein.

Es gibt sie in Dinslaken und in Wesel, in Friedrichsfeld und in Moers – altersgerechte Wohnungen des AWO Kreisverbands Wesel. „Der Bedarf ist überall sehr groß, und wir können uns vor Nachfragen kaum retten“, sagt der Geschäftsführer des Kreisverbands, Bernhard Scheid. Deshalb starten jetzt auch an der Max-von-Schenkendorf-Straße in Neukirchen-Vluyn, in unmittelbarer Nähe zur AWO Begegnungsstätte, die Bauarbeiten für drei Häuser mit jeweils neun barrierefreien Wohnungen.

„Konkret bedeutet ‚barrierefrei‘, dass beispielsweise die Türen breiter als in ‚normalen‘ Wohnungen sind und natürlich keine Schwellen haben“, sagt die planende und bauleitende Architektin Karin Walter aus Moers. „Innerhalb der Häuser gibt es Aufzüge, in jedem Bad bodengleiche Duschen, und es ist problemlos möglich, bei Bedarf später Haltegriffe nachzurüsten.“ Damit Rollstuhl oder Rollator nicht den Weg versperren und zur Stolperfalle werden, werden die Dielen

mit einer kleinen Nische gebaut, in der die Gehhilfen sicher „geparkt“ werden können.

Wichtig war den Planern zudem, die Häuser in althergebrachter Massivbauweise zu errichten. „Ganz traditionell, Stein auf Stein“, sagt Karin Walter. Für die Fassaden wird deshalb auch kein Wärmeverbundstoff genutzt, sondern „guter alter Klinker“.

Die Wohnungen werden zwischen 56 und 82 Quadratmetern groß sein und verfügen alle über einen Balkon oder eine Terrasse, einen Stellplatz sowie einen so genannten Kellerersatzraum. Wer keine eigene Waschmaschine oder Trockner besitzt, kann den zentralen Waschaum eines Hauses benutzen. „Wir statten die Häuser nach aktuellen ökologischen Richtlinien für Heiz- und Energiesparteknik aus“, sagt Karin Walter. Das sei im Hinblick auf die Nebenkosten wichtig. Wie viel die Wohnungen kosten werden, stehe noch nicht fest. „Die Kostenermittlung ist noch nicht abgeschlossen“, sagt Bernhard Scheid. „Wir rechnen mit 8,60 Euro pro Quadratmeter, es kommt aber zum Schluss auf die tatsächlichen Ausgaben an.“

Auch die Lage macht die AWO Wohnungen attraktiv: Der Supermarkt ist gegenüber, die Seniorenbegegnungsstätte nur wenige Schritte entfernt, und die Anlage ist von Gartenfläche umgeben. „Alles ist fußläufig erreichbar und zentral“, betont Scheid. 30 Anfragen von interessierten Mietern hat der AWO Kreisverband bereits erhalten. „Bei der Vergabe der Wohnungen gibt es keine Vorgaben“, sagt Scheid. „Aber wir möchten das jeweilige Alter und eine mögliche Pflegebedürftigkeit berücksichtigen.“ Doch bevor die ersten Mietverträge unterschrieben werden, müssen zunächst die Kanal- und Gasleitungen gelegt werden. Und dann wird erstmal gebaut.



Nachbarschaftsfest: Von Knappenchor bis alevitischer Saz-Gruppe

In der AWO Begegnungsstätte auf der Boegenhofstraße in Kamp-Lintfort finden nun auch ältere Migranten und ihre Angehörigen eine Anlaufstelle für ihre Anliegen sowie muttersprachliche Unterstützung in türkischer und bosnischer Sprache.

Grund genug zu feiern! So fand am 9. Mai in der Begegnungsstätte das erste Nachbarschaftsfest statt, das gemeinsam mit der Integrationsagentur der AWO, der Begegnungsstätte und dem Forum Integration geplant und mit der Hilfe zahlreicher Ehrenamtler durchgeführt wurde.

Der Geschäftsführer des AWO Kreisverbands Wesel, Bernhard Scheid, eröffnete die Veranstaltung. Auch der Bürgermeister Prof. Dr. Christoph Landscheidt und der Landtagsabgeordnete René Schneider richteten Grußworte an die Gäste. Und die waren gern und zahlreich erschienen: von den Verbänden, Institutionen, Moscheen, Parteien und Vereinen sowie viele Besucher des Hauses und Nachbarn.

Das bunte Bühnenprogramm bestand aus Beiträgen des Knappenchors, des bosnischen Frauenchores, der alevitischen Saz-Gruppe, Sketchen und einem musikalischen Beitrag der Sängerin Hasna



Kasmo in bosnischer und deutscher Sprache. Abwechslungsreich war auch das Essen: Neben Kaffee und Kuchen genossen die Besucher türkische Spezialitäten aus der Dyanet- und der VIKZ-Moschee.

In einer Dialogrunde berichteten Christiane Henkel von der Abteilungsleitung Ambulante Seniorenarbeit der AWO, Bernd Kopitzki vom Forum Integration Kamp-Lintfort und Behnaaz Jansen von der Integrationsagentur der AWO über die Entwicklung der Arbeit bisher und weitere Vorhaben in der Begegnungsstätte.

Fotos: Jürgen Daum



Bild unten: Ausbildungsgruppe des AWO Kreisverband Wesel und Gäste des AWO Bezirksverbandes Niederrhein



AWO Kreisverband schult Qualitätspersonal

Der AWO Kreisverband Wesel hat in Kooperation mit der AWO Bundesakademie in Berlin 14 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Übernahme spezifischer Aufgaben im AWO-Qualitätsmanagementsystem ausgebildet.

In zwei Blöcken im April und im Mai vermittelte Jochen Pradel vom Institut für Kommunikation und Bildung die Grundlagen für ihre zukünftigen Tätigkeiten. Im Wesentlichen drehte sich während der Schulungswochen im Regine-Hildebrandt-Haus in Moers

alles um die Normen-Werke, vor allem die europaweit einheitlichen ISO Normen (9001:2008). Die Qualitätsbeauftragten, die so genannten QBs, müssen sich gut mit diesen relativ abstrakten Normen auskennen und sie wie ein Handwerkszeug in ihrer Arbeit anwenden.

Die zweiwöchige Grundausbildung zum Qualitätsbeauftragten wird mit einer Prüfung abgeschlossen, die der TÜV Rheinland abnimmt. Dann erhalten alle Qualitätsbeauftragten ein offizielles TÜV-Zertifikat, das drei Jahre lang gültig ist.

Die Kosten für die Ausbildung und das TÜV-Zertifikat übernimmt die AWO. Der AWO Kreisverband ermöglicht darüber hinaus Treffen für QBs, die dem Erfahrungsaustausch dienen, und finanziert regelmäßig Fortbildungsveranstaltungen.

Seit der kreisweiten Zertifizierung im Jahr 2012 wurden insgesamt 42 Mitarbeiter in den sieben Fachbereichen Altenpolitik, Arbeitsmarktpolitik, Familienpolitik, Gesundheitspolitik, Hilfen zur Erziehung, Kindertagesstätten und OGS sowie der zentralen Verwaltung zu Qualitätsbeauftragten geschult.

AWO Weiterbildung

Kinder gucken in die Röhre

Annette Thomas arbeitet seit 28 Jahren als Erzieherin und seit August 2013 auch in der U3-Gruppe des **Familienzentrums und Kita Copray in Sonsbeck**. Dafür absolvierte sie eine Weiterbildung als U3-Fachkraft, für die sie ein Abschlussprojekt vorbereiten und präsentieren musste.

Für Annette Thomas war sofort klar, dass sie etwas aus dem Bereich „Bewegung“ wählen würde. Die 48-Jährige besitzt einen Übungsleiterschein, ist ausgebildete Entspannungspädagogin und leitet mehrere Kinder- und Erwachsenen-

enturngruppen. Und selbst ist sie natürlich auch sportlich unterwegs.

Was als schriftliche Hausarbeit eher trist klingt – „Alltagsmaterialien und ihre Wirkung auf U3 Kinder unter Berücksichtigung der drei basalen Wahrnehmungsbereiche“ – ist in Wirklichkeit richtig spannend.

Der Gruppenraum der U3 Kinder wurde mit Alltagsmaterialien wie Kartons, Röhren und Papptonnen gefüllt, die die Kinder „überprüft“ haben. Gemeinsam mit Annette Thomas unter-

suchten sie, was man damit noch alles machen kann, wenn man noch andere Materialien dazu nimmt. Es entstanden Wippen, Kugelbahnen, Guckröhren; die Kartons wurden zu Fahrzeugen, Helmen und Häusern. Zum Schluss malten die jungen Sonsbecker alles bunt an.

Inzwischen überlegt Annette Thomas, was sie als nächstes in Angriff nehmen kann. „Ich finde das Thema ‚Psychomotorik‘ sehr spannend“, sagt sie und liebäugelt mit einer weiteren Zusatzausbildung.

Expertin für Grenzfragen

Grenzfragen bestimmen den Alltag von **Anja Krebs**. Die Diplom-Sozialpädagogin arbeitet seit elf Jahren in der **AWO Anlaufstelle gegen sexuelle Gewalt** in Dinslaken. Wann liegt ein sexualisierter Übergriff vor? Welche Berührungen sind normal? Das sind Fragen, mit denen Anja Krebs und ihre Kollegin immer wieder konfrontiert werden. Die Grenzen sind oft fließend, und jeder empfindet anders.

Lehrerinnen, Kindergärtnerinnen, Pädagoginnen, Sozialarbeiterinnen – es sind vor allem weibliche Fachkräfte aus sozialen und erzieherischen Berufen, die sich Beratung holen, wenn ein Kind sich auffällig verhält. „Oft ist es Unsicherheit, ein komisches Bauchgefühl, das vorherrscht, und sie suchen bei uns Rat und möchten sich absichern“, sagt Anja Krebs. „Man denkt ja immer an den großen Unbekannten, wenn es um sexuellen Missbrauch geht. Aber in 80 Prozent der Fälle passiert das im direkten persönlichen Umfeld des Kindes.“

Betroffene Kinder und Jugendliche selbst werden von Anja Krebs und ihrer Kollegin in der Regel nicht betreut. „Wir arbeiten grundsätzlich nicht therapeutisch. Wenn sie kommen, helfen wir natürlich und vermitteln sie an entsprechende Stellen weiter“, so Anja Krebs. Anders sieht es bei Erwachsenen aus, die sich melden und von lange zurückliegenden Erlebnissen berichten. „Es kommt nicht selten vor, dass schlimm empfundene Erfahrungen jahrelang verdrängt werden und erst später zu einer emotionalen Krise führen“, berichtet Anja Krebs, bei der die Betroffenen über ihre Gedanken und Gefühle sprechen können.

Neben der Beratung steht die Prävention im Vordergrund. Anja Krebs besucht regelmäßig Schulen in Dinslaken. In Diskussionen und Rollenspielen lernen die Kinder und Jugendlichen, wie sie sich vor sexualisierter Gewalt schützen können und wie sie sich richtig verhalten,

wenn es wirklich mal zu Grenzüberschreitungen kommt. Und immer wieder werden Elternabende einberufen. Die Themen: Gefühle, Berührungen, Sensibilisierung und die Frage: Wo hole ich Hilfe, wenn ich denke, dass meinem Kind etwas Schlimmes passiert ist? Anja Krebs: „Vorbeugung funktioniert nur über Kontinuität, und die Erwachsenenarbeit ist der wichtigste Bestandteil in der Prävention.“

Jedes dritte bis vierte Mädchen und jeder siebte bis achte Junge hat bis zum 18. Lebensjahr mindestens eine sexuelle Grenzverletzung erlebt. Wobei die Dunkelziffer gerade bei den Jungs hoch sein dürfte. Denn viele erzählen nicht, wenn sie Angst haben oder in der Opferrolle waren. Das passt nicht ins Klischee vom starken Geschlecht.

Im Herbst dieses Jahres wird die Anlaufstelle in Dinslaken – die einzige dieser Art im Kreis Wesel – 20 Jahre alt.

Zum runden Geburtstag wird es eine zweiwöchige Ausstellung in einem Jugendzentrum über Grenzen und Grenzverletzungen geben: „Echt stark“ heißt sie und ist eine Wanderausstellung des Präventionsbüros Petze Kiel.

„Uns macht der Job unheimlich Spaß. Er bietet ein großes Spektrum und ist vielseitig“, sagt Anja Krebs, die nach dem Abitur zunächst eine Ausbildung als Kinderkrankenschwester absolvierte. Nach dem Studium arbeitete sie in der Notaufnahme für sexuell missbrauchte Mädchen.

Um den Kopf vom Job frei zu bekommen, treibt Anja Krebs in ihrer Freizeit ausgiebig Sport. Früher hat die 47-Jährige in der Damen-Oberliga Tischtennis gespielt, heute geht sie regelmäßig laufen. „Viermal pro Woche, insgesamt 60 Kilometer“, sagt sie. Seit 2009 hat sie erfolgreich mehrere Marathonläufe bestritten. Auch das sind Grenzerfahrungen.





Bild oben: Lucia von Harten, Landrat Dr. Ansgar Müller und Anne Völlings tauschten sich über Startchancen in Wesel aus

Landrat Ansgar Müller besuchte „Startchancen“

Landrat Dr. Ansgar Müller besuchte im April verschiedene soziale Einrichtungen im Kreisgebiet. Dabei stand auch ein Besuch beim Angebot Startchancen der AWO in Wesel auf seinem Programm. Im Gespräch mit dem engagierten Team informierte Müller sich über das Projekt, das junge Familien unterstützt. Die Grundlage dafür bildet eine enge Vernetzung und Kooperation zwischen Gesundheitshilfe und Jugendhilfe.

Im Gespräch mit der Projektmitarbeiterin Lucia von Harten erfuhr der Landrat, dass es Startchancen insbesondere gelingt, möglichst frühzeitig schwangere Frauen, Mütter und Väter mit Säuglingen, die sich in psychosozial schwierigen Lebenslagen befinden, zu erreichen und ihnen Hilfe anzubieten.

Möglichst früh Hilfe zu leisten, hier war sich Landrat Dr. Müller mit dem Team einig, ist im Interesse aller Beteiligten und obendrein auch wirtschaftlich. Müller: „Ich bin froh, dass es das Projekt Startchancen gibt und wir es vom Kreis auch in Zeiten knapper Kassen zukünftig fördern werden.“

Der Kreis Wesel trägt die Personal- und Personalnebenkosten der vier Halbtagsbeschäftigten sowie die Sach- und Gemeinkosten. Startchancen wird von der AWO auch in Moers, Xanten und Dinslaken angeboten.

AWO Startchancen

Frühe Hilfen für junge Familien
Kaiserring 12-14, 46483 Wesel
Telefon (02 81) 338 95 41



Bild oben: Das AWO Familienzentrum in Sonsbeck war Treffpunkt für das Fachgespräch mit NRW-Justizminister Thomas Kutschaty (Bildmitte). Gruppenbild mit Anna-Maria Borucija (SPD Gemeinde- und Kreistagsmitglied), Ulrike Schneider-Bode (SPD Bürgermeisterkandidatin für Sonsbeck), Sabine Grandits (Leiterin AWO Familienzentrum), Marion Fritsch, Karin Fetzer (beide AWO Betreuungsverein) und Jochen Gottke (AWO Kreisvorsitzender).

Informationsaustausch mit NRW-Justizminister

Das Thema Betreuungsvereine und Betreuungsrecht ist im Landtag sehr präsent. NRW-Justizminister Thomas Kutschaty suchte deshalb am Sonntag, 18. Mai 2014, in Sonsbeck das Fachgespräch mit Mitarbeitern des AWO Betreuungsverein.

Hauptthema waren die anstehenden Änderungen im Betreuungsrecht des Landes, das laut Minister Kutschaty „inzwischen bei Personen aller Altersgruppen 300.000 mal in NRW zum Einsatz kommt und mit jährlichen Steigerungen von fünf Prozent die 200-Millionen Euro-Grenze längst überschritten hat“.

AWO-Kreisvorsitzender Jochen Gottke konnte ergänzen: „In den kommenden Jahren kommt mit der Betreuungsaufgabe eine stark wachsende und kostspielige Arbeit auf das Land und vor allem die

Kommunen sowie die haupt- wie nebenamtlichen Betreuungskräfte zu.“ Er schickte dem Minister mit auf den Weg: „Ehrenamtliche Betreuung weiter zu fördern, ist gut. Voraussetzung hierfür aber ist die Beratung dieser Ehrenamtlichen über Betreuungsstellen- und vereine. Hierfür fehlt derzeit jedoch ausreichend Personal und die dafür notwendigen Finanzen.“ Auch nehme die Verwaltungsarbeit in den letzten Jahren überproportional zu, eine Aufgabe, die derzeit in der pauschalierten Betreuungsvergütung nicht ausreichend berücksichtigt ist.

Weiter wurden Themen rund um Opferschutz, Jugendrecht, Strafvollzug oder vorgerichtliche Streitschlichtungsverfahren angesprochen, die durchaus auch Bezug zur kommunalen Praxis aufweisen.

„Da is die Frau vonner AWO“

Sibylle Kisters ist in Rheinberg bekannt wie der sprichwörtliche bunte Hund. Kein Wunder: Sie ist stellvertretende Bürgermeisterin, sitzt seit 20 Jahren im Stadtrat und ist 1. Vorsitzende des AWO Ortsvereins Rheinberg.

„Das Engagement bei der AWO macht mir viel Spaß, und mir steht ein wirklich toller Vorstand zur Seite“, sagt die 68-Jährige, die auch deshalb jeder kennt, weil sie viel und gern mit ihrem Fahrrad in der Stadt unterwegs ist. „Ich freue mich besonders, wenn ich unverhofft Anerkennung von Menschen bekomme, und sie sich beispielsweise für einen gelungenen Nachmittag bedanken.“ Gesellige Nachmittage stehen bei den derzeit 153 Rheinberger AWO-Mitgliedern hoch im Kurs: zusammensitzen, andere Menschen treffen, plaudern, ein Kaffchen trinken und etwas spielen.

Auch die Ausflüge und die Fahrten nach Bad Rothenfelde sind sehr beliebt.

„Bevor wir eine Reise anbieten, mache ich immer Vortouren, um alles auszukundschaften“, sagt Kisters. Sie legt Wert darauf, dass die Unterkunft familiär und gemütlich ist. „Außerdem ist es mein persönliches Anliegen, Leuten, die wenig Rente bekommen, die Möglichkeit zu geben, mitzufahren“, betont Sibylle Kisters. Und das sind keine leeren Worte. Als bei einer Urlaubsfahrt zwei Senioren aus finanziellen Gründen absagten, organisierte sie kurzerhand einen Trödelmarkt, dessen Erlös den beiden zugute kam.

Wenn die dreifache Mutter und fünffache Großmutter gerade nicht für die AWO oder die Stadt unterwegs ist, schufelt sie gern im „relativ großen“ Garten, kocht oder „faulenz ganz einfach mal“. Als Bürgermeisterin wird Sibylle Kisters nicht wieder kandidieren: „Dann kann ich mich umso mehr auf die AWO konzentrieren.“



Bild oben:

Auch wenn Radtouren am Niederrhein wirklich schön sind – manchmal muss es für Sibylle Kisters einfach das Meer sein

AWO Aktuell: Stichwahlen im Kreis Wesel

Stichwahl am 15. Juni

Bei der Landratswahl konnte kein Kandidat die erforderliche absolute Mehrheit erreichen. Deshalb kommt es nun am **15. Juni 2014 zur Stichwahl** zwischen dem amtierenden Landrat Dr. Ansgar Müller (SPD) und Christiane Seltmann (CDU). Müller erhielt im ersten Wahlgang 48,52%, seine Herausforderin 38,57%.

Auch in der Stadt Moers muss sich Amtsinhaber Norbert Ballhaus (SPD) einer Stichwahl um das Amt des Bürgermeisters stellen. Er erhielt 38,04%, sein Herausforderer von der CDU, Christoph Fleischhauer, lag im ersten Wahlgang mit 43,09% in Führung.



Dr. Ansgar Müller (SPD)



Christiane Seltmann (CDU)

So wurde im Kreis Wesel gewählt

Alle Angaben in Prozent (Ergebnis von 2009)
Quelle: KRZN, alle Angaben ohne Gewähr

Gemeinde Alpen: Wahlb. 60,58 (61,84)
CDU 56,51 (56,77) SPD 23,93 (20,32)
Grüne 13,22 (11,79) FDP 6,34 (11,12)

Stadt Dinslaken: Wahlb. 49,90 (52,03)
SPD 43,61 (36,68) CDU 29,61 (30,14)
Grüne 8,67 (11,02) ubv 5,80 (7,93)
FDP 2,35 (5,88) Linke 6,19 (5,32)
Off. Dinsl. 2,45 (1,92) AWG 1,33 (1,11)

Stadt Hamminkeln: Wahlb. 57,96 (61,31)
CDU 44,95 (47,10) SPD 27,84 (21,34)
FDP 7,83 (11,98) Grüne 9,35 (10,06)
USD 10,02 (9,52)

Gemeinde Hünxe: Wahlb. 60,49 (63,24)
CDU 35,83 (36,36) SPD 29,87 (30,44)
Grüne 8,70 (12,18) FDP 4,88 (10,49)
UWH 6,15 (7,99) EBH 11,45 (—)
Schüring 3,12 (—)

Stadt Kamp-Lintfort: Wahlb. 43,97 (49,36)
SPD 53,90 (52,90) CDU 24,67 (25,55)
Grüne 7,72 (8,60) Linke 5,46 (4,17)
FDP 2,13 (3,90) FBG 3,03 (3,67)
FW 3,09 (—)

Stadt Moers: Wahlb. 47,78 (49,50)
SPD 37,65 (39,09) CDU 34,55 (28,39)
FDP 5,04 (10,29) Grüne 9,01 (9,15)
Grafsch. 6,83 (6,34) Linke 6,34 (5,53)
UWG 0,59 (—)

Stadt Neukirchen-Vluyn: Wahlb. 51,47 (58,01)
CDU 36,07 (39,88) SPD 39,87 (35,28)
Grüne 10,30 (10,50) FDP 1030 (6,18)
NV AUF 7,54 (5,33) Linke — (2,84)
Piraten 2,64 (—)

Stadt Rheinberg: Wahlb. 50,68 (55,52)
CDU 42,52 (41,07) SPD 31,48 (30,65)
Grüne 16,33 (14,99) FDP 4,97 (8,61)
Linke 4,70 (4,67)

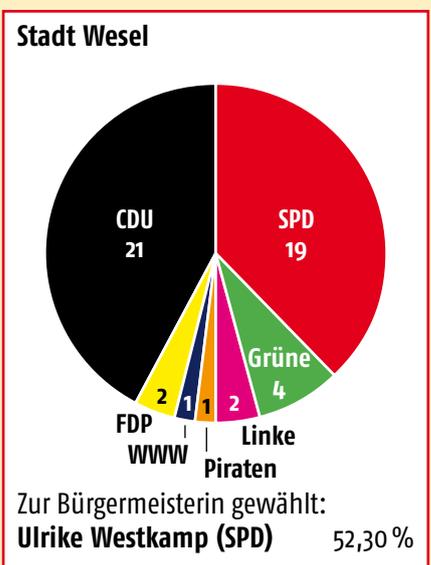
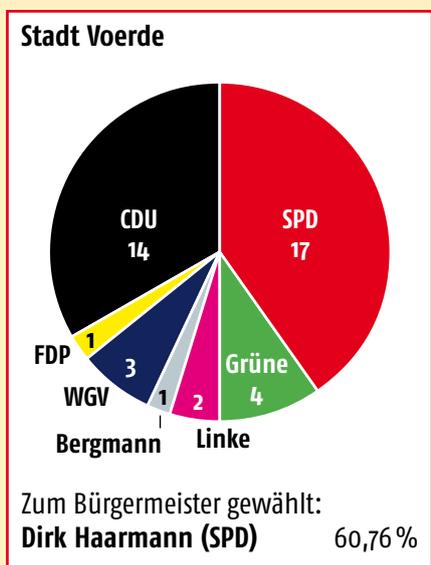
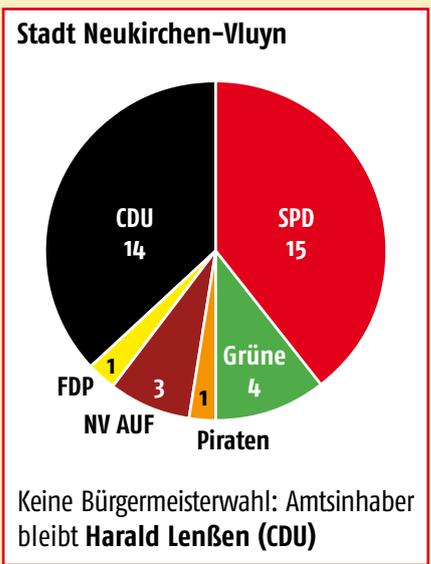
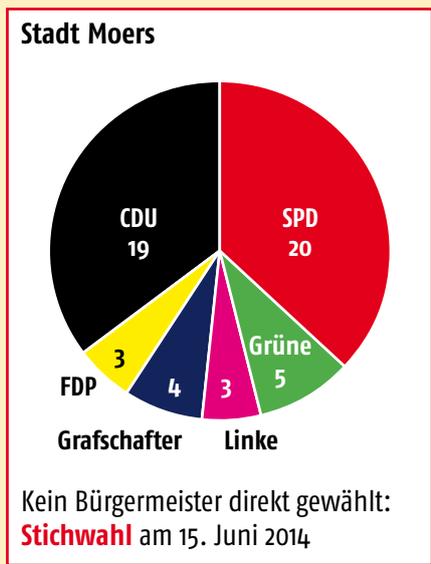
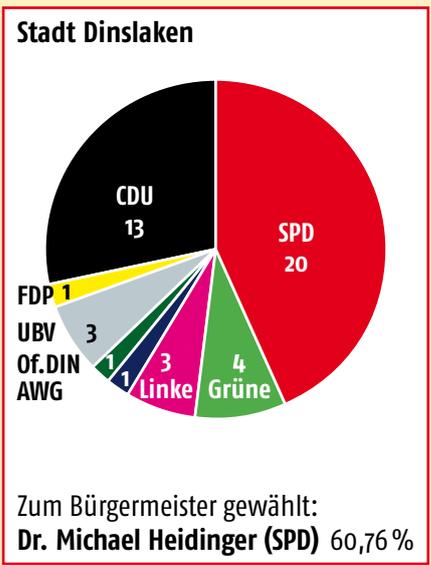
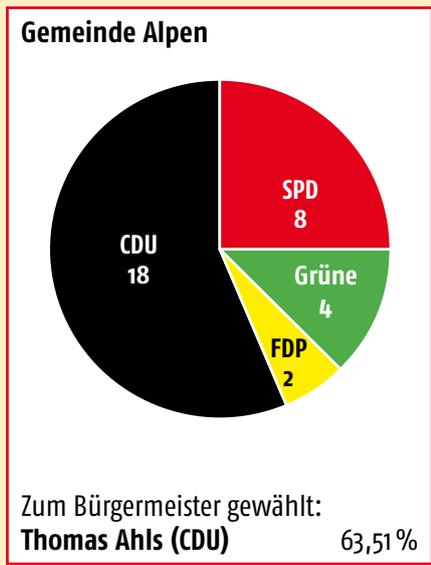
Gemeinde Schermbeck: Wahlb. 62,90 (61,76)
CDU 49,92 (52,39) SPD 22,06 (18,47)
USWG — (10,97) Grüne 10,98 (10,81)
FDP 4,56 (7,35) BfB 12,49 (—)

Gemeinde Sonsbeck: Wahlb. 59,27 (60,50)
CDU 55,38 (58,57) SPD 17,08 (16,92)
B.I.S. 8,94 (12,53) FDP 9,59 (11,98)
Grüne 9,01 (—)

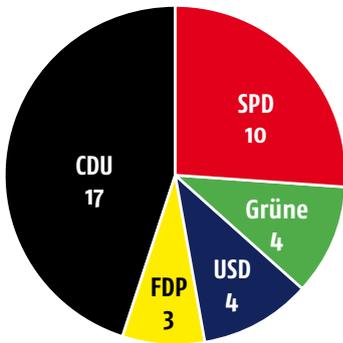
Stadt Voerde: Wahlb. 52,68 (55,47)
SPD 39,53 (36,29) CDU 32,01 (34,95)
Grüne 8,15 (8,99) WGV 8,12 (7,73)
FDP 2,84 (6,53) Linke 5,57 (5,51)
Sonstige 3,79 (—)

Stadt Wesel: Wahlb. 49,97 (52,54)
CDU 40,22 (39,50) SPD 37,55 (37,63)
Grüne 7,93 (8,36) FDP 4,33 (7,65)
Linke 4,56 (4,99) UWG 0,35 (1,73)
Piraten 2,27 (—) WWW 2,78 (—)

Stadt Xanten: Wahlb. 59,17 (66,30)
CDU 43,12 (48,30) SPD 22,95 (21,41)
FBI-Xa 14,45 (13,03) Grüne 7,92 (8,21)
FDP 3,09 (5,87) Linke 3,51 (3,17)
BBX14 4,97 (—)

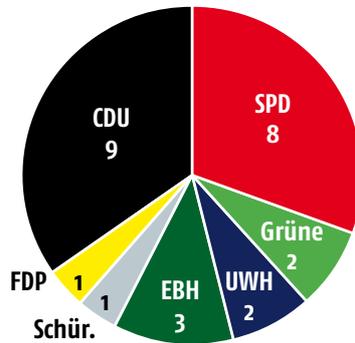


Stadt Hamminkeln



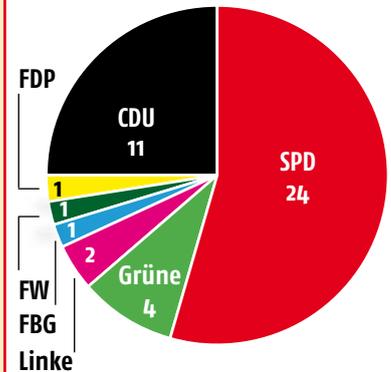
Keine Bürgermeisterwahl: Amtsinhaber bleibt **Holger Schlierf (parteilos)**

Gemeinde Hünxe



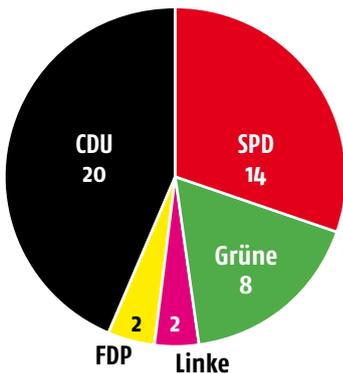
Keine Bürgermeisterwahl: Amtsinhaber bleibt **Hermann Hansen (parteilos)**

Stadt Kamp-Lintfort



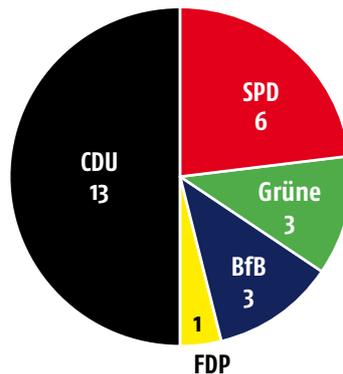
Zum Bürgermeister gewählt: **Prof. Dr. Christoph Landscheidt (SPD)** 87,19 %

Stadt Rheinberg



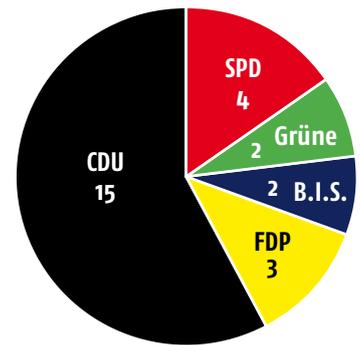
Keine Bürgermeisterwahl: Amtsinhaber bleibt **Hans-Theo Mennicken (parteilos)**

Gemeinde Schermbeck



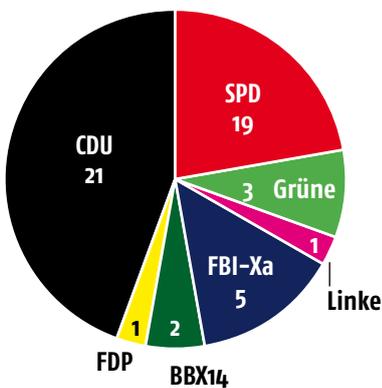
Zum Bürgermeister gewählt: **Mike Rexroth (CDU)** 57,21 %

Gemeinde Sonsbeck



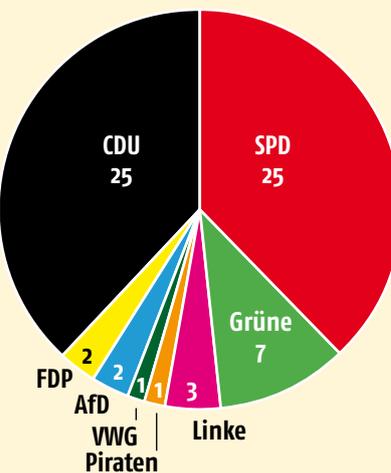
Zum Bürgermeister gewählt: **Heiko Schmidt (CDU)** 65,94 %

Stadt Xanten



Zum Bürgermeister gewählt: **Thomas Görtz (CDU)** 53,77 %

Kreis Wesel



Wahlbeteiligung	51,31	(54,46)
CDU	37,05	(37,65)
SPD	37,43	(35,68)
Grüne	9,97	(11,50)
FDP	3,68	(7,82)
Linke	4,82	(5,13)
VWG	2,15	(2,67)
AfD	2,55	(-)
Piraten	2,18	(-)

Wahl des Landrates:

Stichwahl am 15. Juni 2014 erforderlich	
Christiane Seltmann (CDU)	38,57 %
Dr. Ansgar Müller (SPD)	48,52 %



AWO Kita Altes Rathau
Ein Besuch im Zoo: Vom Pinguin-Pool bis zum Tapirhaus

Die Kinderkonferenz des Familienzentrums AWO Kita Altes Rathaus in Kamp-Lintfort war sich selten so einig: Ein Besuch im Zoo sollte es sein. Der Wunsch der Sonnengruppe wurde zeitnah erfüllt: Bei herrlichem Sonnenschein schlenderten die Kinder und die Erzieherinnen durch den Krefelder Zoo.

Das war fast ein bisschen wie eine Weltreise: Am „Südpol“ zogen die Humboldt-Pinguine alle Blicke auf sich, die Afrika-Wiese beherbergt Straußen und Antilopen und im Tapirhaus leben Tiere aus Südamerika – außer den Tapiren zum Beispiel Wasserschweine und Lamas. Ein Muss waren natürlich auch ein Besuch bei den Elefanten, Nashörnern und Gorillas. Fazit: Ein toller Ausflug, bei dem es viel zu sehen gab!

Nachwuchs für den Nobelpreis

Wie funktioniert eine Lavalampe, wie bastelt man einen Handwärmer, was hat es mit dem Wasserteufel auf sich? Die Kinder der Kita Altes Rathaus wissen es. Sie haben einige Monate an der Veranstaltungsreihe „evonik Kinderuni“ der Rheinischen Post teilgenommen. Unter der Leitung von Ulrike Slavernik führten die kleinen Forscher jeden Tag neue und spannende Experimente durch.

Bei der „Angel für Eiswürfel“ zum Beispiel fischten die Kinder mit Bleistiften und Wollfäden nach Eiswürfeln. Das klappt tatsächlich, wenn man etwas Salz auf den Eiswürfel streut. Das Salz löst sich im Wasser auf, der Faden sinkt in den Würfel ein und gefriert dann wieder. Schwupps ist der Eiswürfel herausgefischt.

Wie es sich für Wissenschaftler gehört, wurden alle Experimente dokumentiert und den Eltern bei einer kleinen Ausstellung präsentiert.



AWO Kita Eichendorffstraße
20 Jahre Kita Eichendorffstraße: Danke für die Unterstützung

Unter dem Motto „Bei Sonne kann jeder, wir feiern auch bei Regen“ feierten die Mitarbeiterinnen, die Kinder und deren Familien am 10. Mai das 20. Jubiläum der Kindertagesstätte Eichendorffstraße in Moers-Repelen.

Als Gäste waren unter anderem der Vorsitzende des AWO Kreisverbands Wesel,



Jochen Gottke (Bild oben), eingeladen. Er gratulierte der Kita zum Geburtstag und lobte die gute Arbeit der Einrichtung. Christiane Lorschach, die Leiterin der Kindertageseinrichtung, nahm die Besucher mit auf eine kleine Zeitreise durch die vergangenen Jahre und bedankte sich für die Unterstützung und das Vertrauen in die Arbeit der Kita. Anschließend führten die Kinder mit ihren Erzieherinnen Tänze, Lieder und Bewegungsspiele vor.

Ein buntes, selbstgemachtes Buffet ließ keine kulinarischen Wünsche offen: Kuchen, Pommes, türkische Pizza, Kartoffelspieße, Popcorn und Zuckerwatte boten Eltern und freiwillige Helfer der Moschee in Repelen an. Bürgermeister Norbert Ballhaus und die stellvertretende Geschäftsführerin des AWO Kreisverbands Birgit Abraham waren sich einig. „So muss es sein, Hand in Hand im Stadtteil Moers-Repelen.“



Marken für den guten Zweck

Was haben Hänsel und Gretel, Lorient-Sketcher („Ihr Hund kann gar nicht sprechen!“) und blühende Bäume gemeinsam? Sie alle sind als Motive auf Briefmarken abgebildet. Und zwar auf so genannten Sonderpostwertzeichen. Diese Sondermarken sind jeweils einige Cent teurer als das Briefporto, und der Erlös aus dem Verkauf fließt in die soziale Arbeit der AWO und der fünf anderen Verbände der freien Wohlfahrtspflege.

Die aktuellen Wohlfahrtsmarken zeigen Szenen aus dem Grimm'schen Märchen „Hänsel und Gretel“ und verleihen jedem Brief und Päckchen das gewisse Extra. Auch die Sondermarken aus den



vergangenen Jahren können Sie noch bestellen. Also schnell einen Brief an einen netten Menschen schreiben und besonders schön – und sozial – frankieren.

Informationen: Wohlfahrtsmarken können Sie überall dort kaufen, wo es Brief-

marken gibt oder bei der Deutschen Post bestellen. Größere Mengen erhalten Sie beim AWO Bundesverband per Email: werbung@awo.org

Eine Übersicht gibt es hier: www.wohlfahrtsmarken.de

AWO Kita Nikolausweg Weltreise zum 10. Jubiläum

Ein runder Geburtstag für die Kita Nikolausweg in Moers-Schwafheim! Dieses Jubiläum galt es natürlich zu feiern. Dafür organisierten die Kinder, Erzieher und Eltern das Projekt „Kinder dieser Welt“. Bei einer „Weltreise“ besuchten sie 13 Länder, aus denen die Familien der Kita stammen. Eine Kunstausstellung, ein Fotorückblick, sowie ein interkulturelles Buffet, ein Basar und das Kinderangebot sorgten bei tollem Sommerwetter für einen herrlichen Nachmittag. Für die Kita gab es zudem ein Geburtstagsgeschenk: Die Kinder und Eltern gestalteten einen bunten Lattenzaun für das Außengelände.

Informationen: Am 1. März 2004 eröffnete die AWO Kita Nikolausweg mit zwei Gruppen für Kinder von drei bis sechs Jahren. Seit 2008 betreut die Kita Kinder ab zwei Jahre. Im Jahr 2011 wurde eine dritte Gruppe angebaut mit Schlaf- und Wickelräumen. Diese nahm im März 2012 den Betrieb auf. Inzwischen werden auch Kinder unter einem Jahr betreut.



AWO Integrationsagentur Salafismus: So können Pädagogen präventiv arbeiten

Die AWO Integrationsagentur in Reppeln hat im März Mitarbeiter der Moerser Jugendzentren zu der Fortbildung zum Thema „Moscheegemeinden in Moers und der Salafismus“ eingeladen. Sie wurde vom Sozialwissenschaftler Ferhat Ciran vom Leo e.V., Sait Olgun, dem Integrationsratsvorsitzenden in Moers und dem Islamwissenschaftler Tarik Gürleyen geleitet.

Zunächst wurden die 14 Teilnehmer über die besonderen Kennzeichen und Methoden der salafistischen Strömungen informiert. Im zweiten Teil erarbeiteten

die Teilnehmer Antworten auf verschiedene Fragen, etwa „Wie können pädagogische Mitarbeiter von Jugendzentren präventiv arbeiten, damit Jugendliche nicht überzeugt und angeworben werden können?“

„Mit der Veranstaltung möchten wir Mitarbeitern der Jugendzentren in Moers Informationen und mögliche Präventionsmaßnahmen an die Hand geben“, sagt Asiye Koc von der Integrationsagentur in Moers.

Informationen: AWO Migrationsfachdienst und Integrationsagentur, Talstr. 8, 47445 Moers, Telefon (0 28 41) 887 76 51
Sprechzeiten: montags bis mittwochs von 10 bis 12 Uhr und donnerstags von 14 bis 16 Uhr





AWO Ortsverein Moers

Ältester Mitspieler gewann Skatturnier

Mischen, reizen und gewinnen – unter diesem Motto fand am 20. März das Frühlingsturnier in der Fritz-Büttner-Begegnungsstätte statt.

Gespielt wurde in zwei Durchgängen an fünf Dreiertischen. Den ersten Preis mit 2706 Punkten gewann Walter Gerngroß, der bei diesem Turnier mit seinen 92 Jahren auch der älteste Teilnehmer war. Den zweiten Platz belegte Manni Herpers mit 2338 Punkten, und auf Platz drei kam Georg Kress mit 2293 Punkten.

Das große AWO-Winterturnier findet am 13. November statt.

Informationen: AWO Ortsverein Moers, Fritz-Büttner-Begegnungsstätte, Sandra Janßen, Bonifatiusstraße 72, 47441 Moers
Telefon (0 28 41) 50 53 43

AWO Ortsverein Moers-Kapellen

Versammelt und geehrt

Bei der Mitgliederversammlung des Ortsvereins Kapellen wurden langjährige Mitglieder mit einer Urkunde und einem kleinen Geschenk geehrt: Gerhard Alsleben (45 Jahre), Günter Eickenbreg, Inge Heinich (40 Jahre), Christel Elker, Brigitte Jander, Ruth Lieftink, Lydia Nessbach (35 Jahre), Ursula Lerbs, Änne Schütz (30 Jahre) sowie Friedel Assigal, Ilse Collmann, Irmgard Ingenstou, Erika Karänke und Ursula Leopold (25 Jahre). Nicht dabei sein konnten Karl Schade (45 Jahre), Maria Lutterbach (45 Jahre), Gerda Müller (40 Jahre), Wilma Ebeleling (35 Jahre) und Irmgard Jordan (25 Jahre).

Hallo Frühling, hallo Osterhase

Beim Frühlingfest der AWO Kapellen am 21. März tanzten die Besucher beschwingt zur Musik von Uwe und Dennis Bongards. Besinnlich bis heiter wurde es in den Tanzpausen mit Bauernweisheiten und Gedichten zum Frühling, und abends wurde es richtig lecker – mit selbstgekochem Abendessen. Zwei Wochen später beim Osterbasar war die Stimmung ähnlich gut. Die Besucher konnten aus vielen, meist selbst hergestellten Produkten wählen: Tücher, Schmuck, Marmeladen, Pralinen und vieles mehr. Und natürlich stand auch hier das leibliche Wohl der Gäste ganz oben auf der Prioritätenliste. Bei der Tombola erwies sich übrigens der Bürgermeister als wahrer Glückspilz: Er zog gleich mehrere Lose mit „Nümmerchen“, die er dann an die Besucher verschenkte.

Zauber der Apfelblüte

Der Demeterhof der Familie Clostermann in Wesel-Bislich war das Ausflugsziel von 47 Kapellener Senioren am 16. April. Sie wurden dort von Thea Clostermann und ihrem Team mit einem Gläschen hofeigenen Sekt aus Äpfeln, Holundersaft und Rosennote herzlich begrüßt. Beim gemeinsamen Essen freuten sich die Gäste über zweierlei hausgemachte Suppen und die zünftige niederrheinische Kaffeetafel. Nach einem Rundgang über die Plantage fuhren die Moerser weiter zur Keramikscheune in Rees, um dort zu stöbern und ein wenig einzukaufen.

Und dann war er da, der Mai

Beim Maibaumaufstellen war das Lied vom Duo Melodie „Der Mai ist gekommen“ natürlich ein Muss. Die stellvertretende Bürgermeisterin Erika Scholten half bei der Wahl zur Maikönigin und zog das Glückslos Nummer 5, das Christa Schulze zur neuen Königin machte. „Unter Polizeischutz“ der Bezirksdienstbeamten Michael Goralczyk und Bernd Croonenbroeck stellten Erika Scholten und AWO-Mitglied Albert Ste-

ves schließlich den Maibaum auf. Nach dem traditionellen Maibaum-Spruch, den die Vorsitzende Sonja Gildemeister vorlas, tanzten die Besucher dann bei stimmungsvoller Livemusik. Beim gemeinsamen Abendessen stattete zudem der SPD-Landtagsabgeordnete Ibrahim Yetim den Kapellenern einen Besuch ab und gratulierte der Maikönigin.



AWO Ortsverein Rheinberg

Geehrt und gewählt

Der Vorsitz des AWO Ortsvereins Rheinberg ehrte bei seiner Jahreshauptversammlung langjährige Mitglieder. Für 20 Jahre Mitgliedschaft wurden Hermine Ingenwerth, Waltraud Przyzbilla und Klaus Prox ausgezeichnet. Seit 30 Jahren sind Alice Stöwesand und Klaus Lorenz mit dabei. Ursula Lippert hält dem AWO Ortsverein seit 40 Jahren die Treue.

Außerdem wählten die Mitglieder ihren Vorstand. Als Vorsitzende wurde Sibylle Kisters bestätigt, Stellvertreter ist Klaus Bechstein. Als Schriftführerin und Kassierer wurden Marlies Zimmermann und Carsten Zimmermann gewählt.

Foto (v.l.n.r.): Klaus Prox, Hermine Ingenwerth, Alice Stöwesand, Sibylle Kisters, Waltraud Przyzbilla. Es fehlen: Klaus Lorenz und Ursula Lippert



AWO Ortsverein Alpen

Vorsitzende: Gertrud Peters
Kontakt: Stadmauer 1, 46519 Alpen,
Telefon (0 28 02) 16 90
E-Mail: gertrud.peters@t-online.de

Hinweis: Seit diesem Jahr verfügt der AWO Ortsverein Alpen über keine eigenen Räume mehr – doch die Aktivitäten in Alpen gehen weiter.

Informationen erteilt die AWO-Vorsitzende Gertrud Peters. E-Mail: gertrud.peters@t-online.de

AWO Ortsverein Dinslaken

Vorsitzender: Willi Brechling
Kontakt: Schloßstr. 5, 46539 Dinslaken,
Telefon (0 20 64) 5 22 50
E-Mail: awo-ov-din@t-online.de

AWO-Begegnungsstätte Meta-Dümmen-Haus, Schloßstr. 5, 46535 Dinslaken, Tel. (0 20 64) 5 22 50. Leitung: Brigitte Banning
Öffnungszeiten: montags, dienstags 13 bis 17 Uhr, mittwochs 8 bis 13 Uhr, donnerstags, freitags 13 bis 16 Uhr
Nach Terminabsprache an allen Vormittagen der Woche für Gruppen (15 bis 60 Personen) Frühstücksbuffet möglich.

Hinweis: Bitte melden Sie sich zu den Veranstaltungen vorher an.
Die Begegnungsstätte ist vom 12. bis einschließlich 22. September geschlossen.

Schland, oh Schland

Während der Fußball-WM werden alle Spiele der Nationalmannschaft in der Begegnungsstätte gezeigt. Termin: 12. Juni bis 13. Juli, siehe z.B. www.dfb.de

Herzlichen Glückwunsch

Wer zwischen Januar und Juni Geburtstag hatte, wird heute tüchtig gefeiert. Kaffee und Kuchen dürfen natürlich nicht fehlen! Termin: Donnerstag, 3. Juli, ab 14 Uhr

Sommer, Sonne, Sonnenschein

Zum hoffentlich sonnigen Sommerfest lädt die Begegnungsstätte heute ein.

Livemusik, kühle Getränke und Grillgut sorgen für Wohlfühl-Atmosphäre. Termin: Samstag, 9. August, ab 11 Uhr

Urlaub für Senioren in Bad Rothenfelde

Anmeldungen sind noch möglich! Das herrliche Osnabrücker Land ist das Ziel für eine Senioren-Erholungsreise im August. Informationen dazu gibt es in der Begegnungsstätte. Termin: 16. bis 30. August

Regelmäßige Termine

Brett- und Kartenspiel mit Bewirtung. Termin: dienstags ab 13 Uhr

Frühstücksrunde der Hardanger-Gruppe. Alle 14 Tage mittwochs ab 9 Uhr
Bingo und Klön-Kaffee. Termin: donnerstags, 26. Juni und 31. Juli, ab 14 Uhr

Gemütliche Runde mit Kaffee und Kuchen. Termin: donnerstags ab 14 Uhr

AWO Begegnungsstätte Elfriede-und-Emil-Gruth-Haus, Ulmenstr. 17, 46539 Dinslaken, Tel. (0 20 64) 8 09 71. Leitung: Helga Mamat

Öffnungszeiten: Montag 8 bis 12 Uhr, Dienstag 13 bis 17 Uhr, Donnerstag 13 bis 17 Uhr

Regelmäßige Angebote der AWO Dinslaken: Feierlichkeiten, Freizeitaktivitäten, Seniorenfahrten, Kinderferienfreizeit, Ausflüge

AWO Ortsverein Hamminkeln

komm. Vorsitzender: Udo Scholz
Kontakt: Am Koppelgarten 10, 46499 Hamminkeln, Tel.: (0 28 52) 38 83
E-Mail: awo-hamminkeln@gmx.de

AWO Begegnungsstätte, Am Koppelgarten 20, 46499 Hamminkeln, Tel. (0 28 52) 38 83, E-Mail: awo-hamminkeln@gmx.de. Leitung: Josef und Monika Klein-Hitpaß, Udo Scholz

Öffnungszeiten: nach vorheriger telefonischer Absprache

Regelmäßige Angebote: Nähen und Klönen, Verleih eines Geschirrmobils,

Sprachförderung für Kindergartenkinder, Sonderveranstaltungen (Termine auf Anfrage), z.B. Tagesausflüge, jahreszeitliche Feste, Filmvorführungen

Hinweis: Bitte melden Sie sich zu den Veranstaltungen vorher an.

Das Sommer-Grillfest wird nach der aktuellen Wetterlage geplant. Alle Mitglieder werden über den Termin rechtzeitig schriftlich informiert.

Spargel schlemmen

Für manche sind es nur weiße Stangen, für andere eine besondere Köstlichkeit. Der Ortsverein lädt zum Spargeessen ein, danach ist bei Kaffee und Kuchen Gelegenheit zum Spielen und Klönen. Termin: Donnerstag, 12. Juni, um 12 Uhr und (!) um 18 Uhr

Ferienpaß für Kinder

Sie sind eine Tradition und sehr beliebt – die Ferienspiele in der Hauptschule Dinslaken. Informationen dazu gibt es beim Vorstand. Termin: 21. Juli bis 1. August

Regelmäßige Termine

Bingo mit Kaffee und Kuchen. Termin: Montag, 2. Juni, 7. Juli, ab 15 Uhr

Spielesachmittag mit Kaffee, Kuchen und Klön. Termin: Donnerstag, 26. Juni, 10. Juli, 24. Juli, jeweils ab 15 Uhr

AWO Ortsverein Hünxe

Vorsitzende: Hannelore Buschmann
Kontakt: Gottfried-Hesselmann-Platz 2, 46569 Hünxe, Tel.: (0 20 64) 3 10 68

Begegnungsstätte Hünxe-Bruckhausen, Gottfried-Hesselmann-Platz 2, 46569 Hünxe, Tel. (0 20 64) 3 10 68

Öffnungszeiten: dienstags und donnerstags 14.30 bis 18 Uhr, sonntags (1 x pro Monat) ab 15 Uhr Klön-Kaffee und Kuchen

Regelmäßige Angebote: Tagesfahrten, Feierlichkeiten, Skat-Club, Gymnastik für Ältere, Informationsveranstaltungen, Sonderveranstaltungen

AWO Ortsverein Kamp-Lintfort

komm. stv. Vorsitzender: Jürgen Neervort. Kontakt: Markgrafenstr.9, 47475 Kamp-Lintfort, Telefon (0 28 42) 903 16 55, E-Mail: awo-ov-kamp-lintfort@web.de

Begegnungsstätte Markgrafenstraße, Markgrafenstr. 9, 47475 Kamp-Lintfort, Tel. (0 28 42) 13774. Leitung: Irmgard Sallöb

Öffnungszeiten: täglich montags bis freitags von 14 bis 18 Uhr

Begegnungsstätte Boegenhofstraße, Boegenhofstr. 6, 47475 Kamp-Lintfort, Tel. (0 28 42) 37 40. Leitung: Dagmar Stefan

Öffnungszeiten: montags bis donnerstags von 14 bis 18 Uhr, freitags von 11 bis 15 Uhr

Regelmäßige Angebote in den AWO Begegnungsstätten in Kamp-Lintfort:

Tanzveranstaltungen, Kartenspiele, Skatturniere, Bingo, Sportangebote, Ausflugsfahrten, Informations-Nachmittage, Karnevals- und Weihnachtsfeiern, Basare, Kreativangebote, Urlaubsreisen für Senioren, Gemütliches Beisammensein, Brett- und Gesellschafts-Spiele, einfach miteinander plaudern, Beratung und Hilfe in sozialen Belangen, Sprechstunden z.B. zum Thema Betreutes Wohnen, Kursangebote und Sonderveranstaltungen für AWO Mitglieder

AWO Ortsverein Moers

Vorsitzender: Hajo Schneider
Kontakt: Brunostr. 4, 47441 Moers,
Telefon (0 28 41) 2 84 08
E-Mail: awo.ov-moers@t-online.de

AWO Begegnungsstätte Jacob-Hanßen-Haus, Brunostr. 4, 47441 Moers, Tel. (0 28 41) 88 22 35, Fax (0 28 41) 88 22 36. Leitung: Elke Gonschorek

Öffnungszeiten: montags bis freitags von 14 bis 18 Uhr

Regelmäßige Angebote: Tagesausflüge, Handarbeiten, Wanderungen, Gymnastik, Frühstück, Feierlichkeiten, Spiele

AWO Fritz-Büttner-Begegnungsstätte, Bonifatiusstr. 72, 47441 Moers, Tel. und Fax: (0 28 41) 50 53 43. Leitung: Sandra Janßen
Öffnungszeiten: montags bis freitags von 14 bis 18 Uhr. Jeden ersten Dienstag im Monat ist die Begegnungsstätte von 9 bis 13 Uhr geöffnet.

Regelmäßige Angebote: Parkinsongruppe, Spiele, Fahrradausflüge, Kreativangebote, Handarbeiten, polizeiliche Beratung, Frühstück, Fahrten, Feierlichkeiten

Köstliche Waffeln

Sie sind hübsch (die Herzchenform!) und lassen sich toll kombinieren (Puderzucker! Kirschen! Eis!). Also ab zum Waffelessen! Termin: Montag, 23. Juni, 21. Juli, 18. August, jeweils ab 15 Uhr

„Ich kann nicht malen?“

Marie Kissero bietet ab sofort einen Malkurs an. Teilnehmen kann jeder; Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Termin: mittwochs, 18 bis 21 Uhr
Kosten: Umlage für Material (wer selber Materialien hat, kann sie gern mitbringen)

Regelmäßige Termine

Walken. Termin: jeden Montag und Mittwoch von 9 bis 10 Uhr. Treffpunkt ist um 8.55 Uhr am Asberger Brunnen, Römerstraße, gegenüber der Gaststätte Liesen Eiche. Die Teilnahme ist kostenlos.

Bingo. Termin: montags ab 9 Uhr. 3. Juni, 14. Juli, 25. August

Beratung zu allen Lebens- und Alltagsfragen. Termin: dienstags von 10 bis 12 Uhr und während der Öffnungszeiten.



Skat und Rommé. Termin: jeden Dienstag, Mittwoch und Freitag

Gymnastik für Frauen. Kosten: 6 Euro Monatsbeitrag. Termin: mittwochs von 14 bis 15 Uhr

Erzählcafé, Klönen und Kaffee und Kuchen. Termin: donnerstags ab 14 Uhr

Frühstück. Termin: jeden ersten Dienstag im Monat von 9 bis 13 Uhr. Ab 3. Juni

Schreibwerkstatt. Termin: freitags von 10 bis 12 Uhr. Jeder ist willkommen; die Teilnahme ist kostenlos.

„Musik bewegt“. Sitzgymnastik mit Musik und viel Spaß. Termin: donnerstags, 9.30 bis 10.30 Uhr. Kosten: 4 Euro pro Stunde (Bitte vorher anmelden)

AWO Ortsverein Moers-Kapellen

Vorsitzende: Sonja Gildemeister
Kontakt: Ehrenmalstraße 2,
47447 Moers, Telefon (0 28 41) 6 19 23,
E-Mail: awo-kapellen@t-online.de

Begegnungsstätte, Ehrenmalstr. 2, 47447 Moers, Tel. (0 28 41) 6 19 23, Fax (0 28 41) 65 99 57. E-Mail: awo-kapellen@t-online.de. Leitung: Sylvia Zietlow

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Freitag von 14 bis 18.30 Uhr

Sprechstunden: Dienstag und Freitag von 14 bis 18 Uhr

Regelmäßige Angebote:

Oster- und Advent-Basare, Tanzen und Gesellschafts-Spiele, Ausflüge, Tagesfahrten und Seniorenreisen, Kreativ-Angebote, Feste und Feierlichkeiten, Kegel-Treff, Informations- und Sonderveranstaltungen

Hinweis: Für alle Veranstaltungen gilt: Bitte melden Sie sich vorher an!

Hereinspaziert!

Der AWO Ortsverein Kapellen stellt sich bei einem Tag der Offenen Tür vor. Der Vorstand informiert über Aktivitäten, und eine Fotoausstellung lässt das vergangene Jahr Revue passieren. Mit dabei: Infostände, Auftritt des AWO Singkreises und

Kaffee und Kuchen. Termin: Sonntag, 22. Juni, 10 bis 15 Uhr

Achtung, neuer Spargel-Termin!

Bei einem Ausflug ins Spargeldorf Walbeck kehren die Teilnehmer zum leckeren Essen im Spargelhof Kisters ein. Danach folgen ein Spaziergang durch den Ort und Kaffee und Kuchen im Café Op de Deäl. Termin: Montag, 18. Juni

Sommerlich feiern

Die schönste Zeit des Jahres muss gefeiert werden. Es gibt also Bier vom Fass, ein Glücksrad, leckeres Essen und viel Musik und Tanz mit dem Duo Melodie. Termin: Freitag, 4. Juli

Was blüht denn da?

Der Ortsverein lädt zu einer Fahrt zur Landesgartenschau ein, die dieses Jahr in Zülpich stattfindet. Termin: Samstag, 23. August

Darf ich bitten?

Beim Tanztee gibt's Musik von Uwe und natürlich Tee. Kaffee wäre aber auch kein Problem. Termin: Freitag, 29. August

Regelmäßige Termine

Allgemeine Sprechstunden. Termin: dienstags und freitags von 14 bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung

Bingo! Termin: freitags, 6. und 20. Juni, 8. und 22. August

Singkreis. Gemeinsames Lernen und Singen von Volksliedern in gemütlicher Runde. Alle Singfreudigen sind willkommen. Termin: montags von 15 bis 16 Uhr

Seniorenwohnberatung. Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten von Umbaumaßnahmen. Termin: montags von 14 bis 18 Uhr nach Voranmeldung

Warmwasserbadetag mit Gymnastik. Termin: montags, 19.30 bis 21 Uhr in der Dorsterfeldschule Kapellen. Kosten: 15 Euro vierteljährlich

Für alle etwas: Rummikub, Skat, Gesellschaftsspiele, Handarbeiten. Mittagessen um 13 Uhr, gemeinsames Kaf-

feetrinken um 15.30 Uhr. Termin: jeden Dienstag in der Begegnungsstätte

Stuhlyoga für Senioren. Jeder kann kommen, und es ist keine Voranmeldung erforderlich. Das Angebot ist kostenlos. Termin: mittwochs, 15 bis 16 Uhr

Kurs: „Fit bis ins hohe Alter“ – Bewegung für Jung und Alt, auch mit Musik. Eine Schnupperstunde ist möglich. Termin: donnerstags in der Begegnungsstätte, 18 bis 19 Uhr. Kosten: 30 Euro für elf Abende

Kaffee, Kuchen, Abendessen und wechselndes Programm (am 15. August ist z.B. ein Vortrag zum Thema „Demenz“ geplant). Termin: freitags von 14 bis 19 Uhr Reibekuchen-Essen. Termin: dienstags, 10. Juni und 12. August

Schlemmer-Frühstück. Termin: Sonntag, 29. Juni

Waffel-Essen. Termin: dienstags, 17. Juni, 19. August

Niederrheinische Kaffeetafel. Termin: Dienstag, 1. Juli

AWO Ortsverein Moers-Rheinkamp

Vorsitzender: Günter Rehn

Kontakt: Waldenburger Straße 5, 47445 Moers, Telefon (0 28 41) 4 33 17

E-Mail: bs-eick@awo-kv-wesel.de

AWO Begegnungsstätte Eick-West Hermann-und-Wilhelmine-Runge-Haus, Waldenburger Str. 5, 47445 Moers, Tel. (0 28 41) 4 33 17, E-Mail: bs-eick@awo-kv-wesel.de. Leitung: Sieglinde Kallmann
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 13.30 bis 17.30 Uhr

Regelmäßige Angebote: Internet-Café für Senioren, Feierlichkeiten, Spiele, Singen, Ausflüge, Beratungen, Gedächtnistraining, Informations- und Sonderveranstaltungen

Hinweis: Die Begegnungsstätte ist behindertengerecht.

In wechselnden Ausstellungen werden Bilder und Zeichnungen von örtlichen Künstlern präsentiert. Während der Öffnungszeiten (täglich von 13.30 bis 17.30



Uhr) steht ein Service-Point-Computer zum Surfen im Internet zur Verfügung.

Geh aus mein Herz...

... und suche Freud! Auf dem Sommerfest! Gegrilltes, Musik und kühle Getränke in netter Gesellschaft bei hoffentlich tollem Wetter! Was braucht man mehr? Termin: Samstag, 5. Juli, 11 bis 17 Uhr

Regelmäßige Termine

Senioren-Stuhlgymnastik. Termin: dienstags, 15 bis 15.45 Uhr (außer in den Ferien)

Steh- und Stuhlgymnastik für Senioren: dienstags, 16 bis 16.45 Uhr (außer in den Ferien)

Frühstück. Termin: jeden ersten Mittwoch im Monat, ab 9 Uhr

Mittagessen. Termin: jeden dritten Mittwoch im Monat ab 12.30 Uhr

Jeden Donnerstag Knappschaftsältestensprechstunde von 15.30 bis 16.30 Uhr

Gedächtnistraining, Singen, Waffeleessen oder lecker belegte Brötchen. Termin: alle 14 Tage freitags ab 13.30 Uhr

Bingo mit Kaffee und Kuchen. Termin: alle 14 Tage freitags ab 13.30 Uhr

Täglich im Angebot: Rommé, Skat, Rummikub, Doppelkopf und Co.

AWO Begegnungsstätte Repelen, Talstr. 12, 47445 Moers, Tel. (0 28 41) 7 41 46, E-Mail: bs-repelen@awo-kv-wesel.de. Leitung: Marlies Wunderlich

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr

Regelmäßige Angebote: Spiele, Singen, Ausflüge, Beratungen, kreative Angebote,

Termine aus den AWO Ortsvereinen

Waffel backen, Feierlichkeiten, Freizeitaktivitäten, Segelfreizeit für Jugendliche

Regelmäßige Termine

Rummikub. Termin: täglich ab 14 Uhr
Männer-Skat. Termin: montags und freitags ab 14 Uhr

Frauen-Skat. Mittwochs ab 14 Uhr
Schach. Donnerstags ab 14 Uhr
Singkreis. Termin: jeden zweiten

Montag im Monat, 14 bis 16 Uhr

Rommé. Termin: jeden ersten und dritten Dienstag im Monat, ab 14 Uhr

Bingo. Termin: jeden zweiten und vierten Dienstag ab 14 Uhr

Selbstgekochte Leckereien. Waffeln, Reibekuchen, Pellkartoffeln mit Fisch. etc. Termin: nach Bedarf; meist ein Mal im Monat

AWO Begegnungsstätte Meerbeck Erna- und-Fritz-Seidel-Haus, Neckarstr. 34, 47443 Moers, Tel. (0 28 41) 5 50 22, E-Mail: bs-meerbeck@awo-kv-wesel.de. Leitung: Christa Körl

Öffnungszeiten: montags von 13.30 bis 17.30 Uhr, dienstags von 14 bis 18 Uhr, im Winter von 13 bis 17 Uhr, mittwochs von 9 bis 13 Uhr, donnerstags von 14 bis 18, im Winter von 13 bis 17 Uhr, freitags von 12 bis 16 Uhr

Regelmäßige Angebote: Kaffee und Kuchen, Singen, Ausflüge, Feierlichkeiten, Freizeitaktivitäten, Segelfreizeit für Jugendliche. Während der Öffnungszeiten steht ein Service-Point-Computer zum Surfen im Internet zur Verfügung.

Regelmäßige Termine

Frühstück für Jedermann. Termin: Mittwoch von 9 bis 13 Uhr

Futtern wie bei Muttern. Termin: freitags von 12 bis 16 Uhr

Bingo. Einmal monatlich dienstags
Offenes Seniorencafé mit Karten- und

Gesellschaftsspielen, Handarbeiten, Gymnastik und Kaffee und Kochen. Termine: montags von 13.30 bis 17.30 Uhr und donnerstags von 14 bis 18 Uhr

AWO Ortsverein Neukirchen-Vluyn

Vorsitzender: Simon Aarse
Kontakt: Max-von-Schenkendorf-
Straße 9, 47506 Neukirchen-Vluyn,
Telefon (0 28 45) 42 30
E-Mail: awo-nv@t-online.de

Begegnungsstätte Oskar-Kühnel-Haus, Max-von-Schenkendorf- Str. 9, 47506 Neukirchen-Vluyn, Tel. und Fax: (0 28 45) 42 30. Leitung: Ulrich Holzweiß

Öffnungszeiten: Montag von 14 bis 20 Uhr, Mittwoch von 14 bis 18 Uhr, Donnerstag von 15 bis 19 Uhr

Regelmäßige Angebote: Feierlichkeiten, Tagesfahrten, Seniorenurlaub, Kinder- und Jugendferien, Seniorenclub, Veranstaltungs-Service, Sonderveranstaltungen

Regelmäßige Termine

Senioren gymnastik und Kreativ-
Gruppen. Termin: montags

Hausaufgabenhilfe. Termin: dienstags und donnerstags

Bingo. Termin: mittwochs

Tanznachmittag. Termin: donnerstags

AWO Ortsverein Rheinberg

Vorsitzende: Sibylle Kisters
Gelderstr. 50, 47495 Rheinberg,
Telefon (0 28 43) 53 47

Treffpunkt, Gelderstr. 50, 47495 Rheinberg
Angebote: Donnerstag vormittags Handarbeiten, Ausflüge und Fahrten, Grillnachmittage, Beteiligung am »Frühstück im Park« (letzter Sonntag der Sommerferien), Sonderveranstaltungen auf Anfrage



AWO Ortsverein Schermbeck

komm. Vorsitzende: Ingrid Schwiderski
Kontakt: Freudenbergstraße 2,
46514 Schermbeck, Tel.: (0 28 53) 17 90

Begegnungsstätte, Freudenbergstr. 2, 46514 Schermbeck, Tel. und Fax: (0 28 53) 17 90. Leitung: Margret Dargel

Öffnungszeiten: Freitags von 14 bis 17 Uhr sowie bei Sonderveranstaltungen

Regelmäßige Angebote: Freizeitgestaltung, Feierlichkeiten

Regelmäßige Termine

Freitag von 14 bis 17 Uhr: Klön-Café,
Skat, Gesellschaftsspiele.

7. Juli bis 19. August (in den Schulferien): 14-tägig Grillen (genaue Termine / Uhrzeit auf Anfrage)

AWO Ortsverein Voerde-Friedrichsfeld

Vorsitzende: Waltraud Knosala
Kontakt: Lessingstr. 4, 46562 Voerde,
Telefon: (02 81) 4 66 22

Begegnungsstätte, Lessingstr. 4, 46562 Voerde-Friedrichsfeld, Tel. (02 81) 4 66 22. Leitung: Waltraud Knosala

Öffnungszeiten: montags 14 bis 17 Uhr, donnerstags 14 bis 17 Uhr, mittwochs 9 bis 11 Uhr, samstags 9 bis 11 Uhr

Regelmäßige Angebote: Klönnachmittage, Tagesausflüge, Jahreszeitliche Feste und Feierlichkeiten, Tag der offenen Tür, Beteiligung am Dorffest, Beteiligung am Martinsmarkt

Regelmäßige Termine

Marktfrühstück. Termin: mittwochs und samstags von 9 bis 11 Uhr

Spielnachmittag. Termin: donnerstags

AWO Ortsverein Voerde-Möllen

Vorsitzender: Reinhard Krüger
Kontakt: Dinslakener Str. 161,
46562 Voerde, Tel.: (0 28 55) 55 49

Begegnungsstätte Voerde, Sternbuschweg
5, 46462 Voerde, Tel. (0 28 55) 50 09. Lei-
tung: Reinhard Krüger

Öffnungszeiten: Dienstag von 14 bis 17 Uhr,
Donnerstag von 14 bis 17 Uhr

Regelmäßige Angebote: Kreativ-Gruppen,
Ausflüge und Fahrten, Feierlichkeiten

Begegnungsstätte Möllen, Schlesierstr.
17, 46562 Voerde, Tel. (0 28 55) 159 77.
Leitung: Reinhard Krüger

Öffnungszeiten: Dienstag von 15 bis 18
Uhr, mittwochs ab 9 Uhr Frühstück,
mittwochs von 15 bis 17.30 Uhr: Handar-
beit, Donnerstag von 15 bis 18 Uhr, jeden
2. Sonntag von 15 bis 17 Uhr Kaffee-, Ku-
chen- und Klön-Nachmittag

Regelmäßige Angebote: Seniorenfahrten,
Feierlichkeiten, Handarbeitskreis, Klön-
Cafè, Basare, Sonderveranstaltungen auf
Anfrage

AWO Ortsverein Wesel

Vorsitzende: Hanne Eckhardt
Kontakt: Kaiserring 12-14,
46483 Wesel, Tel.: (02 81) 338 95 90,
E-Mail: awo-ov-wesel@web.de

Treffpunkt Kaiserring, Kaiserring 12-14,
46483 Wesel, Tel. (02 81) 33 895-90

Sprechstunden des AWO-Ortsverein Wesel
ab sofort wieder jeden Mittwoch von 10
bis 12 Uhr.

Regelmäßige Termine

Sprechstunde mit Willi Trippe mit In-
formationen zu Arbeits- und Rentenfra-
gen. Termin: jeden zweiten und vierten
Mittwoch im Monat, 10 bis 11 Uhr.

Treffpunkt »AWO-Haus Lackhausen«,
Julius-Leber-Str. 33, 46485 Wesel, Tel.
(02 81) 33 895-90

Eine Gitarre und viele Stimmen

Singen macht Spaß, zumal zu Gitarren-
begleitung. Wer gerne singt, sollte vorbei
kommen. Vor allem Volkslieder und be-
kannte Lieder stehen auf den Notenblät-
tern. Leitung: Hanne Eckhardt. Termine:
auf Anfrage

Treffpunkt »AM BOGEN«, Magermannstr.
10, 46483 Wesel, Tel. (02 81) 2 88 55. An-
sprechpartnerin: Sigrid Holtkamp

Regelmäßige Veranstaltungen

Sitzgymnastik, Sitztanz, Singen und
Gehirntraining für Ältere. Termin: diens-
tags von 14 bis 16 Uhr

Treffpunkt Feldmark, Dorothenweg 2,
46483 Wesel, Tel. (02 81) 2 20 18. An-
sprechpartnerin: Hanne Eckhardt

Regelmäßige Veranstaltungen

Sitzgymnastik und Spiele, dazu Kaf-
feetrinken und Klönen. Termin: jeden
Montag ab 14 Uhr

Bingo! Termin: jeden zweiten und
vierten Mittwoch im Monat ab 15 Uhr

Flotte Maschen – Stricken, Häkeln
und Co. Termin: jeden zweiten und
vierten Mittwoch im Monat, ab 9.30 Uhr.
Anmeldung bei Elke Radermacher unter
Telefon (0281) 61500

Wo man singt, da lass dich nieder!
Termin: Ein Mal im Monat donnerstags
von 15.30 bis 16.30 Uhr.

AWO Ortsverein Xanten

Vorsitzender: Kurt Evers
Kontakt: Gustav-Ruhnau-Str. 18
46509 Xanten, Telefon: (0 28 01) 69 60

Treffpunkt: Einige Veranstaltungen der
AWO Xanten finden statt im Sportlerheim
am Fürstenberg-Stadion in Xanten.

Angebote: Tagesfahrten, Kinder-Tages-
fahrt, Kooperation mit dem AWO Famili-
enzentrum Heinrich-Lensing-Straße

Weitere Termine: www.awo-kv-wesel.de

Impressum

Herausgeber:

AWO Kreisverband Wesel e.V.
Bahnhofstr. 1-3
47495 Rheinberg
Telefon (0 28 43) 90 705-0
Internet www.awo-kv-wesel.de

Redaktion: Annette Feldmann,
Regina Henseler, Evi Mahnke,
Christoph Mülitze, Achim Müntel
E-Mail redaktion@awo-konkret.de

Konzeption und Gestaltung:
KLMX Crossmedia

Fotos: AWO-Archiv, Heike Kaldenhoff,
Annette Feldmann, Jupiterimages,
photocase.com, Klaus Dieker

Druck: Kempkens & Fronz

**Beiträge für die nächste
»AWO Konkret« bitte bis zum
15.08.2014 an die Redaktion!**

Die nächste »AWO Konkret«
erscheint im September 2014

AWO Mitgliedsantrag

Noch kein Mitglied?

Wenn Sie Mitglied der AWO im Kreisge-
biet Wesel werden möchten, können
Sie sich an Ihren zuständigen Ortsverein
oder den Kreisverband der AWO wen-
den: AWO Kreisverband Wesel e.V.
Bahnhofstr. 1-3, 47495 Rheinberg
Kontakt: Evi Mahnke
Koordinierungsstelle Ehrenamt
Tel.: (0 28 43) 9 07 05-22
E-Mail: mahnke@awo-kv-wesel.de

oder Sie nutzen das Online-Anmelde-
formular des AWO Bundesverbands
unter:

[www.awo.org/foerdern-und-mitglied-
werden/mitglied-werden](http://www.awo.org/foerdern-und-mitglied-
werden/mitglied-werden)

AWO

PLUS

AM NIEDERRHEIN GMBH



Dienstleistungen für Haus und Garten

Ihre direkten
Ansprechpartner:

AWO PLUS Hauswirt- schaftliche Dienste

Frau Bianca Labuve
Tel. (0 28 41) 884 48 15
oder Mobil unter
(0173) 960 6729

AWO PLUS Garten Landschaftsbau

Herr Götz Persch
Tel. (0 28 41) 884 48 13
oder Mobil unter
(0170) 565 13 09

Sie sind berufstätig und haben keine Zeit, Ihre Wohnung in Ordnung zu halten? Sie sind schon älter und es fällt Ihnen schwer, die Fenster zu reinigen, zu staubsaugen, zu wischen?

Sind Sie mit Ihrem Garten unzufrieden? Haben Sie schon mal über Hilfe bei der Gartenpflege nachgedacht? Egal ob das regelmäßige Rasenmähen, Unkraut zupfen oder eine komplette Neugestaltung.

Kein Problem: Rufen Sie uns an. Wir vereinbaren einen persönlichen Termin und schauen mit Ihnen was zu tun ist und wann es Ihnen am besten passt. Egal ob einmalig oder regelmäßig.